



## Debattierclub 'Georgia Augusta' Göttingen

Niedersachsenmeister & Westdeutscher Meister 2007

[www.debattierclub-goettingen.de](http://www.debattierclub-goettingen.de)

### PRESSEMITTEILUNG DES DEBATTIERCLUBS GÖTTINGEN zur Niedersachsenmeisterschaft 2007

#### Deutsches Schulsystem zwingt Braunschweig nachzusitzen

*Debattierclub Göttingen gewinnt Niedersachsenmeisterschaft 2007*

*I love argument, I love debate.* Diese Worte stammen von keiner geringeren als von Margaret Thatcher, der eisernen Lady, und in der Tat, sie wusste, was sie da sagte. Am letzten Dienstag konnte sich auch das Göttinger Publikum wieder einmal für das Debattieren, den Wortwitz und die Kunst des Redens, begeistern lassen. Anlässlich der Niedersachsenmeisterschaft 2007 trafen sich dieses Jahr alle niedersächsischen Debattierclubs in Göttingen und leisteten sich einen spannenden Schlagabtausch. In der Finaldebatte trat der Debattierclub 'Satzbau' Braunschweig gegen den Göttinger Debattierclub 'Georgia Augusta' an. Nach dem Sieg der Westdeutschen Meisterschaft dieses Jahres galten die Göttinger Debattanten klar als Favoriten. „Ein wenig Aufregung gehört dazu“, bemerkte Arne Nordmeyer, Debattant und Ehrenpräsident des Göttinger Debattierclubs bevor die Finaldebatte begann und fügte hinzu: „Da hilft auch der Titel 'Westdeutscher Meister' nicht, eher im Gegenteil.“

Mit dem diesjährigen Finaldebattenthema hatten die Debattanten beider Clubs keine leichte Aufgabe zu bewältigen: Soll das dreigliedrige Schulsystem abgeschafft werden? Gerade das Thema *Schulsystem* ist in Anbetracht der im kommenden Jahr anstehenden Landtagswahl in Niedersachsen wieder eines der kontrovers diskutiertesten. Jede Partei nutzt ihr eigenes Konzept zur Profilbildung; der richtige Weg: mehr als umstritten.

Braunschweig in der Regierung wagte einen spannenden Vorstoß und forderte die Abschaffung sämtlicher Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien und die Einführung einer komplett neuen Schulform - der *Gemeinschaftsschule*. Die *Gemeinschaftsschule* solle Schüler nicht mehr allgemein, sondern in allen Fächern differenzieren. Dieses fördere vor allem eine gezielte Stärkung jedes Schülers in seinen starken Fächern und die Möglichkeit der gezielten Nachhilfe in schwächeren Fächern. Laut Antrag bestehe jedes Jahr die Möglichkeit in einen besseren oder schlechteren Kurs zu wechseln. Der Antrag überzeugte die Juroren vor allem durch seine Kreativität und den Versuch, nicht alte Medienideen aufzugreifen, sondern ein ganz eigenes Konzept zu entwickeln.

Dennoch verbrannten sich die Braunschweiger bei dem Versuch das Rad neu zu erfinden die Finger und verloren somit die Debatte. Der Göttinger Debattierclub konnte durch viel Wortwitz und mehr Überzeugungskraft punkten. „Wollen Sie uns ernsthaft die Abschaffung eines dreigliedrigen Schulsystems mit der Neubegründung eines 33-gliedrigen Schulsystems schmackhaft machen?“, fragte Magnus Schmagold in seinem Schlussplädoyer und forderte den Braunschweiger Club auf, „wenn Sie in einen sauren Apfel beißen, ist dann ihre Konsequenz in Zukunft lieber Zitronen zu kaufen? Ich sehe in eine bittere Zukunft!“

Nach über einer Stunde Schlagabtausch waren auch die letzten Worte gesprochen. „Ich wusste gar nicht, für welche Partei ich mich entschieden hätte“, lachte eine Zuschauerin, „es waren einfach beide überzeugend.“ „Ja, wie im richtigen Wahlkampf“, warf ihr Sitznachbar ein.

Nach einer gespannten Wartezeit voll angeregter Fortführung der Debatte verkündeten die Juroren ihr Urteil: Göttingen ist Niedersachsenmeister 2007, bester Redner der Debatte wurde Magnus

Schmagold (23), Schlussredner des Göttinger Teams. Der Präsident des Göttinger Debattierclubs, Ronny Juch, war sichtlich gerührt: „Nun gibt es unseren Club erst seit vier Jahren und dennoch konnten wir uns dieses Jahr sowohl in Niedersachsen als auch in Westdeutschland gegen schon alteingesessene Clubs behaupten.“

Die Niedersachsenmeisterschaft stimmt zuversichtlich für eine erfolgreiche Zukunft und viele weitere, spannende Debatten in Göttingen.